



Helpup



17. Oktober 2025
60. Jahrgang - Nr. 18

MITTEILUNGSBLATT FÜR HELPUP

Herausgeber: Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Helpup e.V.

Bis zum Jahresende stellt die KAB die Geräte auf

Ein neuer Spielplatz für alle



Sophie (links, 8 Jahre) und Josia (12) durften den ersten, symbolischen Spatenstich vornehmen. Eugen Enns (links) und David Ebersbach vom Vorstand der KAB sehen ebenso wie die anderen Gemeindemitglieder in dem geplanten Spielplatz eine Bereicherung für Helpup.

Auf dem eigenen Gelände erstellt die Kirche am Bahnhof (KAB) derzeit einen öffentlichen Spielplatz. Am Erntedanksonntag erfolgte der erste Spatenstich.

Den Gottesdienst hatte die Gemeinde unter das Motto „Was der Mensch sät, das erntet er“ gestellt. In seiner Predigt ging Eugen Enns, Vorsitzender des Gemeindevorstands, auf das christliche Verständnis des Festtages ein. Es sei ein Anlass, dankbar für die Versorgung mit Lebensmitteln zu sein, sagte er. Zugleich erinnerte er auch an die Verantwortung, an zukünftige Generationen zu denken.

Vor diesem Hintergrund hat sich die KAB entschlossen, auf dem Rasengelände neben dem Gemeindehaus einige Spielgeräte aufzubauen. Neben einem Spiel-Rutschen-Turm werden eine Wippe, ein Karussell, zwei Schaukeln und Sitzgelegenheiten dauerhaft aufgestellt. Für das Vorhaben wurde eigens ein kleiner Teil des Parkplatzes aufgelöst. Die Spielgeräte ergänzen einen vorhandenen Multifunktionsplatz, der bereits für Sport, Spiel und Feste genutzt wird.

„In Kürze werden wir die Fundamente vorbereiten, bis spätestens Ende Dezember wollen wir den Spielplatz fertigstellen“, sagte Diakon David Ebersbach, der die Projektleitung übernommen hat. Für den Ankauf der Spielgeräte hat die Gemeinde Leopoldshöhe eine finanzi-

Spruch der Woche

Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.

*Friedrich von Schiller (1759 - 1805),
deutscher Dramatiker und Lyriker*

elle Förderung zugesagt. Wie bei allen anderen Spielplätzen wird die KAB regelmäßig eine Sichtprüfung der Geräte vornehmen, außerdem erfolgt eine jährliche Prüfung durch den TÜV.

Beim symbolischen ersten Spatenstich sagte Eugen Enns: „Kinder brauchen Bewegung, sie sollen toben und spielen. Der neue Platz steht allen Mädchen und Jungen im Dorf offen.“

Ausflug mit dem VVV zur Klimaerlebniswelt

Zu einem Besuch in der Klimaerlebniswelt in Oerlinghausen lädt der Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup ein. Der Ausflug ist für alle Altersgruppen geeignet. Die Fahrt und der Eintritt sind kostenlos. Die Klimaerlebniswelt Oerlinghausen ist die bundesweit erste erlebnispädagogische Einrichtung zum Thema Anpassung an den Klimawandel. Durch Erkenntnisse, durch Fühlen, Hören und Sehen wird der Besuch ein aktives Mitmacherlebnis.

Am Samstag, 25. Oktober, geht es um 15 Uhr vom Karlsplatz mit dem Bus in Richtung Bergstadt. In der Klimaerlebniswelt wird die Gruppe einen Rundgang mit sachkundiger Führung unternehmen. Im Anschluss ist ein gemeinsamer Ausklang geplant.

Anmeldung und weitere Informationen beim VVV-Vorsitzenden Kamil Gorny, Tel. 05202 5055, E-Mail: kamil.gorny@allianz.de



HEIZEL
OERLINGHAUSEN
HELPUP

- ARAL Tankstelle
- KFZ Werkstatt
- Raststätte

SIEKMANN + KOCH

Tel. 05202-4079

IHR TEAM AN DER B66 SEIT 1922

leocom Ihr IT-Partner!

Dirk Czychun
Schötmarsche Straße 10
33818 Leopoldshöhe

0 52 08 / 95 80 84
info@leocom.net
leocom.net

kostenfreie Lieferung*
* 33813 & 33818

VERKAUF	BERATUNG	REPARATUR
NETZWERK	COMPUTER	SERVER

BOSCH Service

DIE VOLLE POWER FÜR IHR AUTO

Plöger GmbH
Bahnhofstraße 90
Oerlinghausen-Helpup
Tel. 0 52 02 91 50-0

Werkstatt für alle(s)

- Wartung und Reparatur
- Alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge

www.bosch-ploeger.de

Herbstcafé bei der AWO

Die Temperaturen sinken, die Blätter fallen, es wird stürmisch: Der Herbst ist da! Darum lädt der AWO-Ortsverein Oerlinghausen zum äußerlichen und innerlichen Aufwärmen zum Herbstcafé ein – mit heißem Kaffee, leckerem Kuchen (gegen Kostenbeitrag) und angenehmen Gesprächen. Außerdem wird Silke Karallus, die Leiterin des Gesundheitszentrums Oerlinghausen, das Programm der Einrichtung vorstellen. Die Gäste erwartet ein unterhaltsamer Nachmittag mit Freunden und Bekannten am Mittwoch, 29. Oktober, ab 14.30 Uhr im Begegnungszentrum der AWO, Hauptstraße 48. Um Anmeldung (bis 25. Oktober) wird gebeten unter Tel. 0176 410 425 18 (Frau Benik).

Mythen über das Musikerleben

Ein besonderer Abend erwartet die Gäste des Soziokulturellen Zentrums KNUP am Samstag, 25. Oktober. Andre Jegodka ist ein studierter Kulturhistoriker. Er stammt aus Oerlinghausen und lebt heute in Berlin. Im JZO kam er schon früh mit alternativer Jugendkultur in Berührung. Seit den 1990er Jahren begleitet sie ihn auf all seinen popkulturellen Abenteuern als Konzertpromoter, DJ und nun auch als Autor. Sein Buch „Kommst du mit in den Alltag“ geht den verbreiteten Mythen auf den Grund und schildert das echte Leben von Musikerinnen und Musikern.

Bekannte Musikschaaffende aus der Region sind an dem Abend ebenfalls dabei. Die Soul/Folk/Indiepop-Künstlerin Mina Richman aus Bielefeld wird auftreten und von ihrem Alltag als Musikerin erzählen. Silvi Wersing, ebenfalls aus Bielefeld, ist Frontfrau der Band Chorusgirl. Ihr Sound orientiert sich am Gitarrenpop-Underground der 80er- und frühen 90er-Jahre. Auch Michael Girke ist in der Region stark verwurzelt: Als Musiker, Autor und Kritiker bewegt er sich zwischen Musik, Literatur und Gesellschaft – und bringt genau diese Perspektive auf die Bühne. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 bis 15 Euro. Weitere Informationen auf der Website www.knup.org

Der (Graffiti-) Spruch der Woche

**Die Zeit schlägt mich tot,
aber ich schlage zurück.**

Rechte Flaggenparade

Der 3. Oktober wird als Tag der Deutschen Einheit begangen. Damit wird an die Wiedervereinigung vor 35 Jahren erinnert. An öffentlichen Gebäuden weht dann die Bundesflagge. Entlang der Helpuper Bahnhofstraße allerdings hingen schwarz-rot-goldene Autofähnchen an den Laternen. Viele rätselten: Was steckt wohl dahinter?

In den sozialen Netzwerken wurde die Beflaggung zunächst begrüßt. Das sei doch „eine super Idee“ hieß es und passe zum nationalen Feiertag. Aber es waren auch skeptische Äußerungen zu lesen: „Bei der momentanen politischen Situation gibt es mir ein komisches Gefühl“.

Im Laufe des Tages kursierte dann ein Video, das eine Erklärung lieferte. Eine halbe Minute lang war zu sehen, wie schwarz verummte Männer die kleinen Flaggen bei Nacht anbringen. Das Video ist mit der Brachialmusik der Gruppe „Rammstein“ unterlegt, die Unbekannten rühmen sich, sie hätten 60 Fahnen aufgehängt: „Noch ein Dorf bunt gemacht“. Außerdem findet sich ein Hinweis auf eine „Aktion-hissdieFahne“.

Bei der Recherche im Internet finden sich weitere Videos, die ein ähnliches Vorgehen in anderen Städten dokumentieren. Selbstzufrieden zeigen Aktivisten, wie es ihnen gelungen sei, Flaggen auch an schwer erreichbaren Orten zu platzieren. Damit wollten sie einem Aufruf von „Heimat.Ehre“ folgen. Auf Instagram hieß es (hier in originaler Schreibweise): „Wir machen. Uns reicht es mit der Politik die seit 2015 das Land gegen die Wand fährt! Spende hier!“ Als Organisator wurde eine Person aus Bad Vilbel in Hessen angegeben. Die Spendenaktion ist inzwischen beendet. Bei den 82 Einzelspenden zwischen fünf und 100 Euro kamen insgesamt 1.596 Euro zusammen. Die Aktion ist offenbar Teil einer rechtsextremen Kampagne, deren Ursprung in England liegt. Die Süddeutsche Zeitung beschrieb das dortige Flaggenhissen als „Taktik, eine sehr kleine Gruppe so erscheinen zu lassen, als veretre sie etwas überaus Populäres.“ So werde suggeriert, dass eine unsichtbare Armee bereitstehe, um irgendwas zurückzuerobern. „Alle, die nicht zu dieser Gruppe gehören, fühlen sich immer unsicherer.“ In diesem Sinn feierte ein französischer Internetauftritt die Nacht-und-Nebel-Aktivitäten in Deutschland in überzogener Wortwahl: „Die Revolution der Fahnen: Die europäischen Völker gegen die globalistische Oligarchie“.

Grundsätzlich gilt in Oerlinghausen ein Plakatierungsverbot im öffentlichen Bereich. Für das Anbringen der Flaggen an den Laternen in der Bahnhofstraße wäre eine Genehmigung erforderlich gewesen, die nach Auskunft der Stadtverwaltung jedoch nicht eingeholt wurde. Die in Helpup verwendeten Exemplare entsprachen außerdem nicht den einschlägigen Vorgaben des Bundes. Die länglichen Flaggen wiesen zusätzlich einen schwarzen Blockstreifen und weiße Fransen auf. Grundsätzlich gilt: Privatpersonen dürfen die einfache Bundesflagge (Schwarz-Rot-Gold) verwenden. Sie darf allerdings nicht verunglimpft werden, denn dies ist laut Strafgesetzbuch strafbar (§ 90a StGB).



Ein Exemplar der fragwürdigen Flaggen.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe ist am Fr. 31.10.2025**

Hohe Ehre Friedrich Westerheide

Mehr als 33 Jahre war Friedrich Westerheide ehrenamtlich für die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Asemissen-Bechterdissen und die Diakoniestation Leopoldshöhe-Helpup tätig. Für dieses Engagement wurde der Leopoldshöher mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Die Einsatzfreude Westerheides für das Gemeinwohl sei beeindruckend, sagte Landrat Dr. Axel Lehmann während der Feierstunde. Er habe Maßstäbe gesetzt. 1988 wurde Westerheide in den Vorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde gewählt. Im Jahr darauf übernahm er dort den Vorsitz. In dieser Funktion war er auch für die Diakoniestation Leopoldshöhe-Helpup zuständig. Von 1989 bis 2022 war er ehrenamtlich als Geschäftsführer der Pflegeeinrichtung tätig. In dieser Zeit stieg die Zahl der Beschäftigten von vier auf 70 Mitarbeitende an. Auch die Eröffnung der Tagespflege mit 16 Plätzen im Jahr 2019 geht auf Westerheides Initiative zurück.



Friedrich Westerheide (hier mit Ehefrau Elisabeth) erhielt das Bundesverdienstkreuz.

Sicher auf dem Schulweg

Für andere Verkehrsteilnehmer gut sichtbar, können die Schulanfänger in Helpup jetzt ihren Schulweg antreten. Dank einer Spende der Jagdgenossenschaft Währentrop-Oetenhausen wurden die 67 Erstklässler der Grundschule mit reflektierenden Warnwesten ausgestattet.

Bis 2021 hat ein großer Automobilclub die Westen kostenlos an Schulen verteilt. Seither müssen sie auf andere Weise finanziert werden. Denn vor allem in der dunklen Jahreszeit erfüllen diese Westen eine wichtige Funktion. Denn ohne diesen Schutz ist ein Kind mit dunkler Kleidung in der Dämmerung erst aus 25 Metern zu erkennen. Mit Weste sieht man die Schulanfänger ungefähr sechs Mal früher.

„Wie in jedem Jahr wollten wir den Überschuss aus der Jagdpacht gern für einen sinnvollen Zweck spenden“, erklärte Albrecht Brokmeier, der Vorsitzende der Jagdgenossenschaft. Deshalb erhielt der Förderverein der Grundschule 500 Euro für den Kauf der Warnwesten. Gemeinsam mit Brokmeier besuchten die Vorsitzende Jana Plass und Kassenwartin Maria Semsch die ersten Klassen und verteilten die auffallenden gelben Westen. Zugleich ermahnten sie die Mädchen und Jungen, davon auch Gebrauch zu machen.

2024 hat der Förderverein 23 neue Mitglieder aufgenommen, insgesamt gehören ihm jetzt 220 Personen an, wie kürzlich bei der Jahres-



Felix und Valentin aus der „Lama“-Klasse 1b gehörten zu den Erstklässlern, die jetzt eine Warnweste erhielten. Hinten ihnen (von links): Albrecht Brokmeier, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft, sowie Maria Semsch, Kassenwartin des Fördervereins, und die Vorsitzende Jana Plass.

**ENERGIESPAREN
ZAHLT SICH AUS.**



BECKMANN

FENSTERBAU

Fenster | Rollläden | Haustüren
Markisen | Insektenschutz | Garagentore
Wartung & Reparatur | Smart Home

Helpuper Straße 42
32791 Lage / Lippe
T 05232 975 960

www.beckmann-fensterbau.de

Kömmerring®
Fenster-Profi

AUSGEZEICHNETER
FENSTERFACHBETRIEB

Qualität hat einen Namen:



RADzfatz

Zweiradservice und Verkauf

Lagesche Str. 100 · Oerlinghausen · Tel.: 05202-9179033
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr

versammlung bekannt gegeben wurde. Eine gezielte Werbeaktion zur Einschulung hat dazu beigetragen.

Neben den Mitgliedsbeiträgen von 12 Euro pro Jahr erzielte der Förderverein auch Einnahmen beim Nikolausmarkt und beim Wahlcafé. Dadurch wurden mehrere Projekte ermöglicht. So konnten der Auftritt eines Märchenerzählers, ein Resilienztraining und das Projekt „Mein Körper gehört mir“ im laufenden Schuljahr finanziert werden. Ferner wurde im vergangenen Jahr eine Abschlussfahrt bezuschusst. Um die Verbundenheit der Kinder mit ihrer Schule zu verdeutlichen, hat der Förderverein auch bedruckte T-Shirts und Hoodies herstellen lassen. Sie können auf freiwilliger Basis erworben werden.

Mehr Zeit zum Schwimmen

Die Stadtwerke Oerlinghausen bieten in den Herbstferien mit verlängerten Öffnungszeiten ein verlängertes Badevergnügen im Hallenbad Helpup an. Durch den Wegfall der Schul-Schwimmstunden steht den Badegästen das Familienbad für einen ausgedehnten Zeitraum zur Verfügung. Die abweichenden Zeiten gelten bis Sonntag, 26. Oktober. Montags bis freitags ist das Hallenbad von 6 bis 18 Uhr sowie sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Samstags bleibt das Bad jedoch geschlossen.

Lilly Lemke triumphiert

Großer Erfolg für den heimischen Kegelsport: Lilly Lemke vom Sportkegelverein Greste hat beim Deutschen Schere-Keglerbund (DSKB) U18 Cup 2025 in Nordhorn gemeinsam mit Timo Hippert den Sieg in der Mixed-Kategorie errungen. Mit 636 Holz im Mixed-Paarkegeln und hervorragenden 751 Holz in der Team-Disziplin erzielte das Duo das beste Gesamtergebnis des Turniers und trug maßgeblich zum Gesamtsieg des Westdeutschen Keglerverbands (WKV) bei. Als amtierende Deutsche Meisterin wurde die siebzehnjährige Lilly Lemke für ihre konstant starken Leistungen nun auch in den deutschen U18-Nationalkader berufen. Damit bestätigte sie eindrucksvoll ihren Platz in der Spitze des Nachwuchskegelns.



Erfolgreicher Nachwuchs:
Lilly Lemke und Timo Hippert

Neuer SPD-Fraktionsvorsitzender



Der Fraktionsvorstand (von links): Peter Jong, Volker Neuhöfer, Reinhard Wollny, Susanne Schellhase und Angela Paporovic mit dem künftigen Bürgermeister Peter Heepmann.

Aus der Kommunalwahl ging erneut die SPD als stärkste politische Kraft in Oerlinghausen hervor. Die neue Fraktion stellt nun zehn Ratsmitglieder, die durch eine Vielzahl von Sachkundigen Bürgern ergänzt wird. Diese trafen sich am 7. September zur ersten Fraktionssitzung nach der Wahl. Hier wurde zunächst Peter Heepmann aus seinem Amt des Fraktionsvorsitzenden verabschiedet. Bei der Kommunalwahl am 14. September konnte er bereits im ersten Wahlgang mehr als 52 Prozent der abgegebenen Stimmen auf sich vereinen und wird somit das Amt des neuen Bürgermeisters der Bergstadt übernehmen. Die Fraktion sprach ihm einen herzlichen Dank für seine professionelle Führung der Fraktion in den vergangenen fünf Jahren aus. Ins-

besondere wurde seine Fähigkeit gewürdigt, unterschiedliche Meinungen gelten zu lassen und Kompromisse herbeizuführen. Dies ermöglichte es den Ratsmitgliedern der SPD dann geschlossen aufzutreten. Die Mitglieder der Fraktion wünschten ihm, diese Fähigkeiten auch in sein neues Amt als Bürgermeister zum Wohle unserer Stadt zu übertragen.

Zum neuen Vorsitzenden wurde einstimmig Reinhard Wollny gewählt. Er ist seit vielen Jahren Ratsmitglied und kennt somit die Fraktion wie kaum jemand sonst. Die Fraktion ist sich einig, dass seine langjährige Erfahrung im politischen Geschehen der Bergstadt eine sehr gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit sein wird. Dem Vorstand der Fraktion gehören Angela Paporovic und Volker Neuhöfer als seine Stellvertretenden sowie als Schriftführerin Susanne Schellhase und Peter Jong als Kassierer an.

Schiedsperson gesucht

Für den Schiedsgerichtsbezirk der Stadt Oerlinghausen ist das Amt der stellvertretenden Schiedsperson neu zu besetzen. Sie wird vom Rat der Stadt Oerlinghausen für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Für das Ehrenamt werden Personen zwischen 30 und 70 Jahren gesucht, die über eine ausgeprägte Bereitschaft zum Zuhören sowie Freude und Geschick an und in der Verhandlungsführung verfügen. Schiedspersonen kümmern sich um Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.

Interessenten mit Wohnsitz in Oerlinghausen können sich bis zum 7. November 2025 bei der Stadt Oerlinghausen, Rathausplatz 1, 33813 Oerlinghausen per Brief oder E-Mail um dieses Amt bewerben. Auch Auskünfte können bei Herrn Jagnow (Tel. 05202 493 210 oder m.jagnow@oerlinghausen.de) eingeholt werden. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Runder Tisch zum Ehrenamt

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung im Sommer geht das Ehrenamtstreffen in die nächste Runde: Am Dienstag, 28. Oktober, treffen sich ehrenamtlich Tätige, Vereine und Institutionen erneut zu einem Runden Tisch. Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Projekte für die Stadt weiterzudenken.

Der Abend beginnt um 18 Uhr in der Mediathek des Stadtteilzentrums Südstadt. Der Zugang erfolgt über Heinrich-Drake-Platz 1 (Zufahrt über die Theodor-Heuss-Straße). Neben einem offenen Austausch zu aktuellen Fragen rund ums Ehrenamt stellen sich auch die im Stadtteilzentrum aktiven Vereine vor – eine gute Gelegenheit, Einblicke zu bekommen, Anknüpfungspunkte zu finden und Kooperationen zu schmieden. Das Treffen versteht sich ausdrücklich als offenes Angebot: Wer sich informieren, Ideen einbringen oder Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewinnen möchte, ist ohne Anmeldung willkommen. Rückfragen sowie die Bitte um Aufnahme in einen ehrenamtlichen Newsletter können an Herrn Heitländer (E-Mail: s.heitlaender@oerlinghausen.de) gerichtet werden.

hilf
auf pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst

... für Oerlinghausen
und Umgebung

Grundpflege z. B.:

- Unterstützung bei der Körperpflege
- Vorbereiten und reichen von Mahlzeiten

Behandlungspflege z. B.:

- Medikamenten-/Lieferung/Service
- Wundversorgung
- Kompressionsstrümpfe anziehen oder Wickeln

Hauswirtschaftliche Leistungen:

- Hilfe im Haushalt / Wäsche / Einkäufen
- Betreuung / Gesellschaftsspiele / Spaziergänge

... und vieles mehr. **Sprechen Sie uns an!**

Gartenstr. 38 | 33813 Oerlinghausen-Helpup

Tel. 0 52 02 63 81 | Fax 0 52 02 9 77 95 75 | www.hilf-auf.de



*Wir pflegen -
Sie profitieren!*



Freude über neuen Sportboden



In der Dorfschule von Agarbiciu wurde die Besuchergruppe herzlich begrüßt.

Neun Mitglieder und Freunde der Hilfsorganisation „Help up mit Herz und Hand“ machten sich für fünf Tage auf die Reise ins rumänische Siebenbürgen. Dort konnten sie sich über die sinnvolle Verwendung der Spendenmittel überzeugen, die der eingetragene, gemeinnützige Verein gesammelt hatte. Es bestehen langjährige, persönliche Kontakte zu der Region; jetzt hatten zwei öffentliche Einrichtungen für Kinder um Unterstützung gebeten.

In der kleinen Ortschaft Agarbiciu (Arbegen) sorgte der Verein dafür, dass in der dortigen Schule mit 133 Schülerinnen und Schülern ein neuer, elastischer Sportbodenbelag fachmännisch verlegt werden konnte. Darüber hinaus erhielten die Wände des Sportraums einen frischen Anstrich. Schuldirektor Prof. Constantin Dumitru sowie seine Kolleginnen und Kollegen bedankten sich sehr herzlich für die deutlich verbesserten Trainingsbedingungen. Fotos des kleinen Sportsaals mit dem vorherigen, mehr als 30 Jahre alten Bodenbelag machten deutlich, wie dringend notwendig die Renovierung war. Mit den geringen staatlichen Zuwendungen wäre dies nicht möglich gewesen.

Prof. Dumitru ist gleichzeitig verantwortlich für den Kindergarten in Agarbiciu. Hier finanzierte der Verein eine Zaunanlage, um den Spielplatz zu schützen, der unmittelbar an einer stark befahrenen Straße liegt. „Wir sind sehr dankbar für den Bau des Zaunes, der zu einer deutlichen Verbesserung der Sicherheit unserer spielenden Kinder führt“, so Dumitru. Die 33 Kinder empfingen die Besucher mit großer Freude und Neugier.

Mit seinen rund 1.200 Einwohnern ist Arbegen in Zentralrumänien ein typisch siebenbürgisches Dorf, zu dem auch eine Kirchenburg gehört. Über viele Jahrhunderte prägten Siebenbürger Sachsen, die im 12. Jahrhundert aus dem Bereich Trier und Lüttich eingewandert waren, gemeinsam mit einer fast gleich großen Anzahl von Rumänen das Leben in diesem Dorf. Nach dem Sturz des kommunistischen Regimes reisten fast alle Deutschstämmigen in die Bundesrepublik aus. So leben in Arbegen heute neben der rumänischen Mehrheitsbevölkerung nur noch sehr wenige Deutsch sprechende Einwohner. „Wir konnten uns persönlich vor Ort von der sehr sinnvollen Verwendung der Spenden überzeugen“, berichtete der 1. Vorsitzende des Vereins, Volker Neuhöfer. „Insofern möchten wir uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken.“ Das Ausstattungsniveau der Schule und des Kindergartens sei mit dem in Deutschland nicht vergleichbar – allerdings konnte die Gruppe den Eindruck gewinnen, dass mit der vorhandenen Ausstattung sorgsam und pfleglich umgegangen wird. Nach dem Besuch des Kindergartens und der Schule blieb der Besuchergruppe auch noch genug Zeit, Land und Leute kennenzulernen. Insbesondere jene Mitreisenden, die zum ersten Mal dabei waren, zeigten sich von diesem Landstrich beeindruckt. „Wir konnten dort wieder vier interessante und beeindruckende Tage verbringen“ so Neuhöfer, der zugleich betonte, dass sämtliche Reisekosten selbstverständlich privat bezahlt wurden.



SPITZER
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
- SEIT 1995 -



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

SPITZERGARTEN
SPITZER_GARTEN

IHR MEISTERBETRIEB FÜR:
Gartenplanung- und -gestaltung, Pool- und Teichbau,
Baumfällung, Pflege von Gärten und Grünanlagen,
Pflasterarbeit, Terrassen- und Zaunbau uvm.



Stettiner Straße 3 • 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202.5279 • info@spitzer-garten.de • www.spitzer-garten.de

TuS-Turnerinnen bleiben in der Verbandsliga

Mit Teamgeist, Ehrgeiz und jeder Menge Trainingsfleiß hat die 1. Mannschaft der Turnabteilung der TuS Helpup ihre Saison in der Verbandsliga erfolgreich abgeschlossen.

Nach einem etwas holprigen Start beim ersten Wettkampf in Rheda-Wiedenbrück, wo das Team den 7. Platz belegte, zeigten die Turnerinnen beim zweiten Durchgang in Greven ihre ganze Stärke. Mit konzentrierten Übungen und sauberer Ausführung erturnten sie sich dort einen hervorragenden 3. Platz.

In der Gesamtwertung bedeutete das am Ende Platz 5 und damit den sicheren Klassenerhalt in der Verbandsliga. Ein tolles Ergebnis, das zeigt, dass sich das intensive Training der vergangenen Monate ausgezahlt hat.

Ein großes Lob geht an Trainerin Ute Elbrächter, die das Team nicht nur technisch stark gemacht, sondern auch immer wieder mit ihrer positiven Art motiviert hat. Ihr Einsatz und ihre Begeisterung für den Turnsport sind ansteckend und tragen maßgeblich zum Erfolg der Mannschaft bei.

Mit dieser Leistung im Rücken blickt die Turnabteilung der TuS Helpup optimistisch in die nächste Saison und freut sich darauf, die Zuschauer wieder mit schönen Übungen und Teamgeist zu begeistern.



Die erfolgreichen Turnerinnen (oben): Emmy Bökenbrink und Julia Grützediek, (darunter:) Marie Kaiser und Jaqueline Absolon, (darunter:) Anatoli Oinopolidou, Malie Scheffler und Neele Kassen sowie Ute Elbrächter (ganz vorn).

Kleidersammlung des CVJM

Am Samstag, 8. November, sammelt der CVJM Helpup von 9 bis 11 Uhr an der ev.-ref. Kirche ausschließlich gut erhaltene Bekleidung, Schuhe, Gehhilfen, Gehwagen und Rollstühle. Bitte verpacken Sie die Sachen gut in stabile Säcke (bitte keine gelben Säcke). Nicht angenommen werden Koffer, Bettdecken, Kissen, Matratzen, Kinderspielzeug, Kindersitze, Kinderwagen und Fahrräder.

Die Güter werden hier nicht sortiert, sondern direkt zu den Mitarbeitern der Kleiderstuben in Rumänien transportiert. Spenden können auch eine Woche vorher an folgenden Stellen abgegeben werden:

Mackenbruch: Familie Ruthe, Mackenbrucher Str. 62

Helpup: Familie Steinmeier, Ellernstr. 3

Helpuper Mühle, Mühlenstr. 24

Greste: Tischlerei Grote, Helpuper Str. 314

Ansprechpartner für die Kleidersammlung sind Thomas Laube, Tel. 490523 und Raimund Tilleke, Tel. 5317. Weitere Informationen über den Verein Agape stehen unter www.agape-kinder.de im Internet.

Korbball-Bundesliga: Zwei Auswärtssiege



Beim jüngsten Spieltag konnten sich das Team der TuS Helpup bravourös durchsetzen.

Die TuS Helpup hat in der Korbball-Bundesliga ein erfolgreiches Auswärtswochenende erlebt. Beim Spieltag in Bergheinfeld holte das Team zwei Siege und setzte damit ein deutliches Ausrufezeichen in der noch jungen Saison. Zum Auftakt trafen die Helpuperinnen auf den VfL Niederwerm und zeigten eine konzentrierte und geschlossene Mannschaftsleistung. Mit einem klaren 8:1-Erfolg (Halbzeitstand 6:0) ließ die Mannschaft keinen Zweifel am Ausgang der Partie. Auch im zweiten Spiel gegen den Gastgeber TSV Bergheinfeld blieb die TuS nervenstark. In einer ausgeglichenen Partie setzte sich die TuS nach einer 3:2-Halbzeitführung mit 5:4 durch und sicherte sich damit auch den zweiten Sieg des Tages. Durch die beiden Erfolge klettert die TuS Helpup in der Tabelle vorübergehend auf den ersten Platz – auch wenn einige Teams bislang weniger Spiele absolviert haben. „Ein riesiges Dankeschön an alle Fans, die uns in der Halle unterstützt und im Livestream mitgefiebert haben“, heißt es aus der Mannschaft. Nach dem erfolgreichen Doppelspieltag steht nun eine kurze Pause an, bis in zwei Wochen der nächste Spieltag in Unterspiesheim (Bayern) bevorsteht. Dann trifft die TuS auf den Aufsteiger SV Löffelsterz sowie den aktuellen Tabellenzweiten SV Werneck.



ZÜNDHOLZ
GARTENSERVICE GmbH

**Fachbetrieb
für
Baumarbeiten**

- ♣ Sämtliche Baumarbeiten
- ♣ Gehölz- und Obstbaumschnitt
- ♣ Gartenbau & Gartengestaltung
- ♣ Insektenfreundliche/naturnahe Gärten
- ♣ Stubbenfräsen
- ♣ Häckseldienst
- ♣ Pflasterarbeiten
- ♣ Zaunbau
- ♣ Dauerpflege

Matthias Brune
European Tree Worker
FLL zertf. Baumkontrolleur
33813 Oerlinghausen
T: 0 52 02 . 9 17 93 02
M: 0175 . 8 70 90 34



www.zündholz-gartenservice.de - info@zündholz-gartenservice.de

Jetzt mit „Frühstück to go“

Wäre das nicht verlockend, den Tag mit frischen, belegten Brötchen zu beginnen? Das Café „Venezia“ an der Lageschen Straße 72 in Helpup bietet jetzt diesen Service an. Die neuen Betreiber haben noch weitere Ideen. Der Sehnachtsort Venedig stand Pate bei der Namensgebung. 1982 hat Laura Perfetti gemeinsam mit ihrem Ehemann das Café gegründet. Nach 43 Jahren wechselte sie vor ein paar Monaten in den Ruhestand.



Laura Perfetti (Mitte), langjährige Betreiberin des „Venezia“, freute sich, in Sahin (links) und Yildiz Kartal Nachfolger gefunden zu haben.

Dennoch war es ihr Wunsch, dass die Tradition der handwerklich hergestellten Eisspezialitäten fortgeführt werde. „Wir sind Freunde von Laura, deshalb hat sie uns gefragt, ob wir nicht Interesse haben“, berichtete Sahin Kartal. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Yildiz nahm er das Angebot an, zumal sie beide über langjährige Erfahrungen in der Gastronomie verfügen. „Meine Eltern haben in Bielefeld eine Gastwirtschaft betrieben“, sagte Sahin Kartal. „Ich bin sozusagen in der Gaststätte aufgewachsen, in der ich auch tätig war.“ Ermutigung, sich nun selbstständig zu machen, gab es von mehreren Seiten. Bäckermeister Ingo Weber war mit praktischen Ratschlägen hilfreich. Und außerdem ist die Inneneinrichtung des „Venezia“ noch vorhanden, auch die Eismaschinen können weiterhin genutzt werden. Laura Perfetti führte die jungen Leute in die Kunst der Herstellung ein und überließ ihnen die original italienischen Familienrezepte. Am 1. Oktober zu beginnen, bedeutet für den Eisverkauf eine besondere Herausforderung. Deshalb bietet das Ehepaar Kartal einen neuen Service an: Das „Frühstück to go“. Bereits ab 5.30 Uhr werden frische Brötchen angeboten, die selbst mit Käse, Mett, Kochschinken oder Schnitzel belegt werden. Der Kaffee einer bekannten italienischen Marke wird nicht in einem Vollautomaten, sondern von Hand in einer Siebträgermaschine zubereitet. „Man bemerkt den Unterschied sofort“, betonte Sahin Kartal. Muffins, Croissants, süße Snacks und gekühlte Getränke runden das Angebot ab.

Mit Beginn der neuen Saison wird im „Venezia“ dann auch wieder Eis zubereitet. „Es schmeckt einfach“, sagten Yildiz und Sahin Kartal. „Frühstück to go“ gibt es zu einem recht günstigen Preis von Montag bis Freitag, jeweils bis 12 Uhr. Im Oktober können die Kunden außerdem bei jeder Bestellung noch ein kostenloses Heißgetränk erhalten.

Ein Film gegen das Vergessen

Am Freitag, 31. Oktober, zeigt das „KNUP-Kino“ das eindringliche Drama „Utoya 22. Juli“. An jenem Tag im Jahr 2011 verübte ein rechts-extremer Terrorist einen Anschlag auf ein Sommerlager der Jugendorganisation der norwegischen Arbeiterpartei auf der Insel Utøya. 500 Jugendliche wurden Opfer eines gezielten, politisch motivierten Angriffs – ein Ereignis, das Norwegen tief erschütterte und weltweit Entsetzen auslöste. Regisseur Erik Poppe erzählt die Geschichte konsequent aus der Perspektive der Jugendlichen. Es ist ein Film gegen das Vergessen, gegen Hass und Rechtsextremismus – und für die Erinnerung an die Opfer. Der Eintritt beträgt 5 Euro, Einlass ist um 19 Uhr, die Vorführung beginnt um 19.30 Uhr. Eine Reservierung wird empfohlen. Tickets können per E-Mail (einlass@knup.org) oder telefonisch (AB: 05202 490032) reserviert werden.

Impressum

Presserechtlich
verantwortlich:

Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup, Kamil Gorny (1. Vorsitzender), Goldstraße 52, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 01768 4694794,
E-Mail: kamil.gorny@allianz.de

Redaktion:

Knut Dinter, Im stillen Winkel 7, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 05202 1355,
E-Mail: pr-dinter@t-online.de

Anzeigen:

Dean Rempel, 33813 Oerlinghausen, Im Elkenkamp 6, Tel. 0176 62721509,
E-Mail: dean.rempel@icloud.com

„Helpup“ im Internet:

Druck: InSign, A. und D. Klee, Krentruper Straße 22, 33818 Leopoldshöhe, Tel. 05208 9599800
www.helpup.de